Lorenzo - einer der Stars der Hop Top Show auf der EQUITANA 2013 in Essen

(Foto: EQUITANA/ Holger Schupp)

Essen. Bis zum Ende der Pferdemesse EQUITANA am kommenden Sonntag in Essen steht noch zweimal die farbenprächtige Hop Top Show „Festivallo“ auf dem Programm. Insgesamt werden bis zum Schlusstag 200.000 Besucher erwartet.

Es ist schon etwas ganz besonderes, wenn alle zwei Jahre die Pferdewelt in Essen zusammentrifft - und zwar buchstäblich, denn die Aussteller kommen aus aller Herren Länder, von Kanada über Brasilien bis hin zum Oman. Die Besucherzahlen liegen zur Halbzeit nach ersten Schätzungen leicht über denen von 2011. Bis Sonntag werden rund 200.000 Besucher erwartet, die sich auf ein fantastisches Programm freuen können.

Nach der Premiere der HOP TOP Show 2013 mit dem Titel „Festivallo" am Samstag, der großen Zuchtschau „HENGSTE 2013" am Sonntag und dem Ausbildungsabend „BALKENHOL live" mit Olympiasieger und Reitmeister Klaus Balkenhol am Montag, stand am Mittwochabend Festivallo Teil zwei ins Haus. Dann entführten die Stars der Showszene ihr Publikum wieder in die Welt der Volksfeste. Da wurde Karneval gefeiert von Rio bis nach Köln, von Wien bis nach Venedig. 32 Fjordpferde vor acht Kutschen luden ein zum Mittsommerfest, und als Lorenzo seine 16 Schimmel wie der Puppenspieler seine Marionetten durch den großen Ring steuerte, dann war Wintersonnenwende. Zweimal kann man Festivallo noch erleben: Am Freitag und am Samstag. Karten gibt es ab 49,- Euro (ermäßigt ab 34,- Euro).

Westerntag auf der EQUITANA

Donnerstag ist Westerntag. Wissen Sie was Cow Sense ist? Das Gespür der „Cutting"-Pferde, mit dem sie quasi erahnen, welchen Weg die Kuh nehmen wird, den es dann abzuschneiden - zu „cutten" - gilt? Eine höchst faszinierende Angelegenheit, die man auf der EQUITANA bei den Meistern des Fachs beobachten kann. Abends hat dann einer der ganz Großen des Horsemanship seinen Auftritt: Pat Parelli. Seine Fans verehren ihn wie einen Popstar. Im vergangenen Jahr war sein Auftritt Wochen vorher ausverkauft. In diesem Jahr trifft Parelli auf Christoph Hess, Ausbildungsbotschafter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Das Thema des Abends: „Horsemanship meets classical riding". Wo liegen die Gemeinsamkeiten, wo die Unterschiede beider Philosophien? Und wie können beide zusammen dazu beitragen, die Beziehung zu unserem Sport- und Freizeitpartner Pferd harmonischer, artgerechter und dennoch leistungsorientiert zu gestalten? Diese Fragen werden am Donnerstag, den 21. März, ab 20 Uhr, im großen Ring unter den Experten diskutiert. Auch mit dabei: Grand Prix-Reiterin und Ausbilderin Uta Gräf.

Gipfeltreffen der Pferdeflüsterer

Erstmals gehört der Freitag der EQUITANA ganz dem Thema Horsemanship, ein Begriff für den es im Deutschen keine direkte Übersetzung gibt. Er bedeutet so viel wie Pferdeverstand. Menschen mit Horsemanship kennen sich mit dem Seelenleben der Pferde aus. Gleich mehrere dieser begnadeten Pferdekenner sind am Freitag in Essen vertreten und geben Einblicke in ihre Arbeit - Pat Parelli, Alfonso Aguilar, Linda Tellington-Jones, Peter Kreinberg, Kenzie Dyslie und viele andere. Die meisten davon kommen nur alle zwei Jahre nach Deutschland, extra für die EQUITANA.

Am Samstag stehen die Barockpferde in Mittelpunkt beim Königs Barockpferde Cup. Außerdem erwartet die EQUITANA prominenten Besuch: Vielseitigkeits-Doppelolympiasieger Hinrich Romeike widmet sich dem Thema „Vertrauenssache Vielseitigkeit" und Deutschlands First Lady im Springsattel, Meredith Michaels-Beerbaum, am letzten Sonntag noch große Siegerin im Millionenspringen um den Großen Preis im kalifornischen Thermal, gibt gemeinsam mit Gatte Markus Beerbaum Einblick in das Training von Springpferden und -reitern.